



**Datum** 28.03.2011

**Bericht Nr.** 02

## **Vom S-Bahnhof Hennigsdorf zur Schönwalder Allee in Spandau**

Am 28. März trafen sich 15 Mitglieder der Wandergruppe am S-Bahnhof Hennigsdorf, um die achte Etappe des Mauerweges bis zur Schönwalder Allee zu laufen.



Blick nach Heiligensee

Foto: H. Pech

Vom Bahnhof sind wir am neuen Rathaus vorbei zum am Oder-Havel-Kanal gelegenen Hafen gelaufen. Hier verläuft der neu-



Biberspuren auf dem Mauerweg

Foto: H. Pech

ausgebaute Wanderweg, zugleich auch Mauerradweg, zwischen Kanal und dem

Gelände des ehemaligen Stahl- und Lokomotivwerks Hennigsdorf. Heute befindet sich hier ein Technologiezentrum und die Firma Bombardier.

Am Zufluss des Kanals in den Nieder Neuendorfer See wies uns Jürgen auf hier zu Mauerzeiten versenkte Schiffe hin.

Sie dienten als Wassersperre, um Fluchten mit Booten verhindern zu können.



Mauerweg Foto: H. Pech

An der der Spandauer Allee mussten wir den Weg am Wasser verlassen um auf der Brücke den Nieder-Neuendorfer Kanal zu überqueren.

Ab hier führt der Mauerweg unmittelbar am Ufer entlang und man kann gut Heiligensee und Konradshöhe auf der anderen Uferseite liegen sehen.

Gegenüber von Heiligensee steht ein intakter ehemaliger Grenzturm. Er war eine sogenannte „Führungsstelle“. Von einem solchen Turm wurden mehrere andere Be-

obachtungstürme kontrolliert.



Turm und Erinnerungsstele

Foto: H. Pech

Sie wurden deshalb durch jeweils drei Grenzsoldaten und einem Offizier besetzt. Heute nutzt ihn die Deutsche Waldjugend als Zentrum für ihre Naturschutzarbeit.



Ehemaliger Polizeiposten Bürgerablage Foto: H.Pech

Am Erlengrund wird an einer Erinnerungsstele auf die ehemaligen Exklaven Fichtewiese und Erlengrund hingewiesen. An der Bürgerablage wechselten wir dann wieder auf Berliner Gebiet. Von hier aus führte der Weg 5 Kilometer durch den Berliner Forst Spandau. Auf halbem Weg überquerten wir den Oberjägerweg und waren dann am Laßzinssee kurz vor unserem heutigen Ziel. Von zwei am Laßzins-



Stele Foto: H. Pech

see stehenden Beobachtungsstände kann man gut hier sich aufhaltende Wasservögel beobachten.



Schönwalde

Foto: H. Pech

Ein uns entgegenkommendes Ehepaar gab uns den Hinweis, dass nur 1 Kilometer von der Stadtgrenze entfernt in Schönwalde das Lokal Schwanenkrug läge. Es sei geöffnet und die Küche wäre gut.

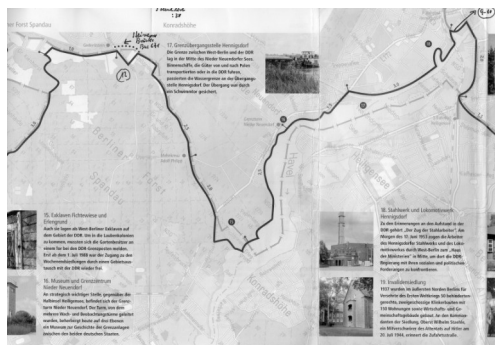


Vor dem Schwanenkrug/Schönwalde

Foto: H. Pech

Wir sind diesem Hinweis gefolgt. Der Service und das Essen waren wirklich gut.

Der Bus 671 brachte uns zum Rathaus und Bahnhof Spandau.



Berliner Mauerweg 3 (Sennatsverwaltung Stadtentwicklung)

Text: Hartmut Pech  
 Gewerkschaft der Polizei  
 Kurfürstenstr. 112, 10787 Berlin